

LÖN

volkspartei
langenzersdorf

langenzersdorf.vpnoe.at

Zugestellt durch Post.at | An einen Haushalt

Langenzersdorfer ÖVP-Nachrichten 03 | 2023

volle kraft
für unsere
gemeinde



© Reinhard Podolsky

Liebe Langenzersdorferinnen,
liebe Langenzersdorfer!

In der heutigen Ausgabe der LÖN darf ich mich zuerst bei allen bedanken, die uns im ablaufenden Jahr dabei unterstützt haben, die von uns initiierten Projekte umzusetzen. Das betrifft insbesondere die von der ÖVP geführten Referate.

Im Bereich Kunst und Kultur haben die in Langenzersdorf ansässigen Künstler:innen und Kunstschaffenden durch ihre besonderen Leistungen und ihre Kreativität dazu beigetragen, dass schöne Ausstellungen und Veranstaltungen stattfinden konnten. Beispielhaft seien die Tage der offenen Ateliers, das Sommerfest auf der B3, diverse Veranstaltungen im Festsaal sowie kleinere und größere Konzerte erwähnt.

Im Jugend- und Sozialreferat wurde nicht nur der Schulgebus sondern auch zahl-

Stark ins neue Jahr!

reiche andere Projekte, wie der Motorpark, die Sicherheit der Kinder und Jugendlichen im Straßenverkehr und zusätzliche gesundheitliche Maßnahmen gefördert. Diese Projekte wurden durch Ihre Beteiligung ermöglicht.

Der Lückenschluss des Radweges von der Schulstraße durch die Klosterneuburger Straße zur B3 hat zu einer Erhöhung der Sicherheit des Kreuzungsgebietes bei unserer Mittelschule geführt. Nochmals darf ich auch hier in Erinnerung rufen, dass höchstmögliche Sicherheit im Straßenverkehr uns alle betrifft! Nur gemeinsam und mit gegenseitiger Rücksichtnahme kann das Unfallrisiko gesenkt werden.

Die Renovierung der Senioren Wohnhausanlage in der Wienerstraße 85-87 konnte heuer trotz großer Herausforderungen vollendet werden. Bei allen durch die Umbaumaßnahmen Betroffenen darf ich mich an dieser Stelle nochmals für Ihr Verständnis bedanken. Letztendlich ist daraus ein prämiertes Vorzeigeprojekt geworden.

Auch das Jahr 2024 stellt uns vor große Herausforderungen. Der Neubau der Musikschule in der Schulstraße wird zeitgerecht abgeschlossen werden und wird dadurch ein moderner Musikunterricht ermöglicht.

Die Planungen für die Erweiterung der Kindergärten haben bereits begonnen, um auch den kleinsten eine optimale Betreuung über Tag gewährleisten zu können. Weitere Projekte:

Abschließend noch einmal ein herzliches Dankeschön an alle, die ihren Beitrag dazu leisten, dass Langenzersdorf ein schöner und gesellschaftlich untereinander gut funktionierender Ort ist.

Mit den besten Wünschen für die bevorstehenden Weihnachten und einen guten Rutsch in das Jahr 2024

Mag. Andreas Arbesser
Gemeindeparteibmann

„Klima & ich“

In der Mittelschule Langenzersdorf hatten die Schüler am 4. und 6.12.2023 die Möglichkeit, sich in der Ausstellung „Klima & Ich“ über den Klimawandel und dessen Auswirkung zu informieren. Die Schüler:innen wurden von Mag^a. Martina Strobl in Workshops durch die verschiedenen Themenbereiche geführt. Die Ausstellung inspiriert dazu, Maßnahmen zum Schutz des Klimas zu ergreifen und vor allem im Alltag umzusetzen. Die Kinder erfuhren, welche Ursachen und Folgen unser Verhalten auf den Klimawandel hat und welche Möglichkeiten es gibt CO₂ einzusparen. Die Workshops umfassten die Themenbereiche Reisen und Mobilität, Strom und Energie, Bauen und Wohnen, Abfall und Wertstoff, Essen und Trinken sowie Konsum und Lifestyle. Bürgermeister Mag. Andreas Arbesser lud die Schüler nach den Workshops zu einer regionalen gesunden Jause ein.



© Ian Begg

Ein neuer Platz der Begegnung



© Förder Landschaftsarchitekten

2024, nach der Fertigstellung der Musikschule, werden wir die Planung des zukünftigen „Dorfplatzes“ wieder aufgreifen. Viele Fragen der Realisierung wurden bereits geklärt, 2024 starten wir mit der Detailplanung, bis Mitte nächsten Jahres sollen die Pläne vorliegen, danach beginnt die Um-

setzungsphase. Es soll ein Ort der Begegnung entstehen, ein Zentrum, wo man sich treffen und austauschen kann - und wenn man will, auch Ruhe findet, in einer grünen Oase mit Bäumen und Blumen.

Es sollen auf dem Gelände auch kulturelle Veranstaltungen im kleinen Rah-

men möglich sein. Das wünschen sich unsere Langenzersdorferinnen und Langenzersdorfer.

Gestalten Sie mit!

Wir freuen uns auf Ihre Ideen und Anregungen persönlich oder per Mail: oevp@langenzersdorf.gv.at

Pflück mi!



© ÖVP Langenzersdorf

Apirei: © felix – stock.adobe.com

GfGR Bernhard Rainer, Regina Engelbrecht (eNu-Regionalstellenleiterin), LAbg. Christian Gepp, GfGRⁱⁿ Doris Ivan und Bgm. Mag. Andreas Arbesser

Kostenfreies Obst in Langenzersdorf - Obstbäume mit gelbem Band können frei geerntet werden! Obstbäume und Sträucher dienen nicht nur als wichtiger Lebensort und Nahrung für unsere Wildbienen und andere Nützlinge, sie versorgen uns gleichzeitig mit wichtigen Nahrungsmitteln. Seit zwei Jahren setzen wir entlang des Lands

Obstbäume. Mit der Aktion „Gelbes Band“ kann überschüssiges Obst kostenlos von den Bäumen, die mit dem gelben Band markiert sind, ab sofort von jeder Gemeindebürgerin und jedem Gemeindebürger geerntet werden.

Der Schutz der Artenvielfalt beginnt bei uns selbst. Mit der Kampagne „Wir für

Bienen“ des Landes NÖ und der Landwirtschaftskammer NÖ wird der Fokus auf die Biodiversität in unserem Bundesland gelegt.

LH-Stv. Stephan Pernkopf, Initiator der Kampagne „Wir für Bienen“, freut sich über das hohe Engagement: „Mit der Aktion ‚Gelbes Band‘ setzen wir ein klares Zeichen.“

Buswartehäuschen am Hauptplatz

Auf Anregung der Mobilitätsbeauftragten prüft nun der Vorsitzende des Grünanlagenausschusses, ob nicht doch ein Buswartehäuschen am Hauptplatz Richtung Kornuburg möglich ist. Damit wären die Fahrgäste während der Wartezeit vor Wind und Wetter geschützt! Vorgeschlagen wurde ein „durchsichtiges“ Wartehäuschen, um das Ortsbild nicht zu stören.



© z.Vg.

Damit die Bevölkerung auf öffentliche Verkehrsmittel umsteigt, muss auch das Angebot attraktiv gestaltet werden! Ein lang ersehnter Wunsch aller, die den Bus verwenden, würde dadurch erfüllt werden.

GfGRⁱⁿ Roswitha Lehner
Mobilitätsbeauftragte

„Vandalismus“ an Verkehrsschildern und Hinweistafeln

Auffallend ist, dass zunehmend zugeklebte und bemalte Verkehrsschilder und Hinweistafeln im Ort zu sehen sind! Dieser Vandalismus ist nicht nur gefährlich, sondern auch teuer! Ich bin mir sicher, dass mehr als die Hälfte dieses Vandalismus auf das Konto von Jugendlichen und Fans geht, denen gar nicht bewusst ist, dass das nicht nur strafbar ist, sondern auch nicht gewollte Folgen nach sich ziehen kann!

Das Bekleben oder Beschmieren von Verkehrszeichen mit diversen Graffiti-Schriftzügen ist kein „Kavaliersdelikt“!

Die Reinigung der Schilder ist sehr zeitaufwendig, bzw. müssen viele neu angeschafft werden, wenn sie nicht mehr zu „retten“ sind. Im Normalfall halten Verkehrsschilder und Hinweistafeln 15 bis 20 Jahre!



Durch den Vandalismus (bekleben, beschmieren) entstehen der Gemeinde hohe Kosten! Aber nicht nur die Kosten sind hoch, auch der daraus entstehende Schaden kann sich auf die Verkehrsteilnehmer:innen auswirken! Ein nicht erkennbares Schild kann dramatische Folgen für die Verkehrsteilnehmer:innen haben!

GfGRⁱⁿ Roswitha Lehner, Mobilitätsbeauftragte

Spende für das Wohnhaus Langenzersdorf



© z.Vg.

Mag.^a Susanne Jandrasits, Nils Mik, GfGRⁱⁿ Roswitha Lehner

Das Team der Gemeindebücherei bedankt sich sehr herzlich bei allen Leserinnen und Lesern, die immer wieder zugunsten der Behindertenhilfe Oberrohrbach, Wohnhaus Langenzersdorf, in die in der Gemeindebücherei aufgestellten Spendenbox einen Beitrag leisten!

Dadurch konnte neuerlich eine Spende von € 226,05 an das Wohnhaus Langenzersdorf der Behindertenhilfe Oberrohrbach überwiesen werden.

Vielen Dank!

Kinderlesung „Nikolo“ in der Gemeindebücherei



© Roswitha Lehner

In der Gemeindebücherei fand am 6.12.2023 eine Lesung speziell für Kinder zum Thema Adventzeit und Nikolo statt. Mehr als 50 Kinder kamen zum Nikolo.

Fußverkehrskonzept wurde mit dem VCÖ-Mobilitätspreis NÖ ausgezeichnet



Mag. Christian Gratzner (VCÖ), GfGRⁱⁿ Roswitha Lehner, Vizebürgermeister RR Josef Waygand, DI Michael Szeiler (con.sens.verkehrspannung), Gemeindeamtsdirektor Dr. Helmut Haider und Mag. Franz Hammerschmid (ÖBB-Infrastruktur AG) bei der Preisverleihung

Mehr als 40 Projekte aus Niederösterreich wurden für den NÖ Mobilitätspreis eingereicht. Die drei von der Fachjury am besten bewerteten Initiativen wurden ausgezeichnet. Unser Fußverkehrskonzept landete auf Platz eins!

Der VCÖ Mobilitätspreis Niederösterreich wird vom Verkehrsclub Österreich (VCÖ) in Kooperation mit den ÖBB durchgeführt und von WEB Windenergie unterstützt. Das Fußverkehrskonzept der Marktgemeinde Langenzersdorf stellt Gehen als gesündeste, klimafreundlichste, sozialste und kostengünstigste Form der Mobilität in den Mittelpunkt. Bürgermeister Mag. Andreas Arbesser: „Wir arbeiten an alternativen Verkehrskonzepten, die zukunftsorientiert und nachhaltig für die Menschen in Langenzersdorf sind.“

„Aktive Mobilität gewinnt immer mehr an Bedeutung. Je attraktiver die Verkehrsflächen für das Gehen und Radfahren, umso größer die Motivation sie zu verwenden und das Auto stehen zu lassen.“ Es ist uns bereits gelungen, einige Geh- und Radweglücken zu schließen – unter anderem direkt im Ortszentrum in der Klosterneuburger Straße und in der Johann Kurz Gasse. Weitere Lückenschlüsse folgen. Auch eine Verkehrsberuhigung im Umfeld der Volksschule wird angestrebt. Seit diesem Schuljahr gibt es auch einen „Schulgebus“. Um das Gehen in Zukunft noch attraktiver zu machen, wird es breitere Gehsteige und mehr Schatten durch zusätzliche Bäume und Grünflächen geben.

GfGR Roswitha Lehner, Mobilitätsbeauftragte



Gehzeitkarte

Unterstützend einwirken auf die Entscheidung, Alltagswege zu Fuß zu bewältigen, soll auch die „Gehzeitkarte“, die mit dem Land Niederösterreich und der LEADER Region Weinviertel-Donauraum entwickelt wurde. Diese schematische Karte zeigt ähnlich einem U-Bahn-Plan wichtige Ziele im Ort mit

Gehdistanzen in Minuten. Die Gehzeitkarte liegt im Bürgerservice für Sie auf. Dass die Bemühungen in Richtung sanfter Mobilität so positiv angenommen werden, ist äußerst erfreulich. Es bestätigt und motiviert uns, Maßnahmen umzusetzen, die das Zu Fuß-Gehen leichter, sicherer und vor allem angenehmer machen.

Was geschieht mit Ihren Abgaben und Steuern?



© Reinhard Podolsky

Keiner von uns zahlt gerne Abgaben und Steuern. Wofür diese Gelder, die auf Bundesebene in die Milliarden gehen, verwendet werden, fragt sich jedoch kaum jemand.

Beim finanziellen Haushalt der Marktgemeinde Langenzersdorf sprechen wir von einem Gesamtbetrag an Einnahmen und Ausgaben von weit über € 20 Mio.

Es ist eine jährliche Herausforderung, die vorhandenen Mittel im Budget so zu veranschlagen, dass sie zweckmäßig, sparsam und wirtschaftlich eingesetzt werden.

Als Finanzreferent habe ich die Verpflichtung, den Haushalt so zu gestalten, dass das Jahresergebnis ein positives Haushaltspotential ausweist, sprich: Die Einnahmen überwiegen die Ausgaben.

Dieses Ziel stimmt nicht immer mit den Vorstellungen und Wünschen der einzelnen politischen Referenten überein. Ausgaben, die nicht aus der eigenen Tasche bezahlt werden müssen, verleiten manchmal zu ungebremster Großzügigkeit.

Es ist in einem demokratischen System selbstverständlich und zulässig, dass auch der polit. Mitbewerber („Opposition“) seine Vorstellungen einbringt. Die-

se unterscheiden sich manchmal inhaltlich kaum von bereits vorbereiteten Projekten, sodass wir wiederholt einen gemeinsamen Lösungsweg finden. In den letzten Jahren wurden aber auch Projekte und Vorhaben eingefordert, die meines Erachtens weder ordentlich ausgearbeitet noch für Langenzersdorf von Nutzen gewesen wären und in erster Linie der politischen Selbstverwirklichung gedient hätten.

Was ich als Finanzreferent nie von jenen erfahren habe, die im Gemeinderat laut Forderungen stellen: Einen realisierbaren Finanzierungsplan für „ihr“ Projekt! Woher nehme ich die Geldmittel, wo kann ich sparen, muss ich eventuell Gebühren zur Finanzierung erhöhen? Diesen Fragen wird meist mit Unverständnis begegnet, weil gegen besseres Wissen die Meinung vertreten wird, Langenzersdorf sei ohnehin eine „reiche“ Gemeinde. Dass die NÖ Gemeinden die Folgen der Corona-Pandemie, die negative wirtschaftliche Entwicklung und die Inflation samt steigende Zinsen zu bewältigen haben, wird übersehen. Ebenso ist die Entwicklung der Abgabenertragsanteile (Einnahme) gegenüber den Umlagen (Ausgabe) negativ.

Wir haben uns in den letzten Jahren entschieden, Budgetmittel überwiegend für den Ausbau und die Verbesserung der Kinderbetreuung, für die Sa-

nierung und den Bau von Schulen, für die Sicherheit im Verkehr, für bessere mobile Alternativen (Radwege, öffentl. Verkehr u.a.) und Einsatzorganisationen (Feuerwehr) sowie für Umweltschutzmaßnahmen (Förderungen) zu veranschlagen.

Als Teilnehmer der „Zukunftskonferenz“ kenne ich die dort vorgebrachten Ideen, Wünsche und Vorhaben. Ich weiß, dass die Geduld mancher auf eine harte Probe gestellt wird. Allen negativen Zurufen von Kolleg:innen des Gemeinderates und „Begräbnisaktionen“ zum Trotz können Sie sicher sein: das Projekt „Hauptplatz“ ist nicht vergessen!

Viele meiner Kolleg:innen des Gemeinderates beschäftigen sich kaum mit dem Haushaltsplan der Gemeinde und dessen Auswirkungen. Sie würden vielleicht mehr Verständnis und Geduld aufbringen, wenn sie das umfassende Zahlenwerk studieren würden. In diesem Sinne hoffe ich, dass im Haushaltsjahr 2024 größere Probleme vermieden werden können.

Ich bedanke mich abschließend bei den Kolleg:innen des Finanzausschusses für ihre gewohnt sachliche Zusammenarbeit und bei den Mitarbeiter:innen der Gemeinde für die ausgezeichnete Vorbereitung des Voranschlages 2024.

*Finanzreferent,
Vizebürgermeister RR Josef Waygand*

Teil des Matula-Spielplatzes wird zum Motorik-Park



© Gründler

Enes Pramenkovic, Magdalena Kernstock, Sascha Gründler (Bauhofleiter), Rhona Gründler, Lias Gründler, Bgm. Mag. Andreas Arbesser, DIⁱⁿ Alexandra Lorenz (Bauamt), Lucy Lorenz, GfGRⁿ Roswitha Lehner, Vizebgm. Josef Waygand und Mira Lorenz

Der Matula Spielplatz auf der Dirnelwiese wurde vorerst mit 3 Motorik-Geräten ausgestattet, weitere Geräte folgen 2024. Der Motorik-Park stellt ein neues Angebot für Familien, Schulklassen, Vereine und Sportler/innen dar. Gemeinsam er- und ausgearbeitet wurde der Motorik-Park vom Familienreferat, dem Bauamt und dem Bauhof! Danke für die hervorragende Zusammenarbeit!



© Roswitha Lehner

Der Motorik-Park ist ein nachhaltiges Bewegungsparadies für Groß und Klein! Wir haben uns vorgenommen, noch mehr Menschen jeden Alters zu motivieren, sich zu bewegen, um sportlich aktiv und fit zu sein. Großzügig unterstützt wurde die Umsetzung des Projektes vom Kiwanis Club Langenzersdorf – vielen Dank!

Bei der Eröffnung gab es Getränke und Maroni - herzlichen Dank an den „Verein Langenzersdorfer helfen Langenzersdorfern“, der für die „Verpflegung“ sorgte.

GfGRⁿ Roswitha Lehner, Familien- und Sozialreferentin

Der Langenzersdorfer SchulGehBus

Im Rahmen des Projektes SchulGehBus Langenzersdorf wurden im Frühjahr vier Routen für Kinder, die zu Fuß in die Schule gehen wollen, ausgearbeitet. Dabei wurden aus allen Himmelsrichtungen nördlich der Bahn Routen überlegt und eine Route vom Bahnhof für pendelnde Begleitpersonen konzipiert. Bei der tatsächlichen Einführung des SchulGehBusses im Herbst fanden sich für zwei Routen (Kirchenbach und Schulstraßen Route) genügend Interessierte, die bereit waren, die Verantwortung für eine Route zu übernehmen bzw. uns ihre Kinder in der Früh mitzugeben. Diese Routen werden nach wie vor aktiv geführt! Vielen Dank an die Begleitpersonen, die sich ehrenamtlich dafür zur Verfügung stellen!

Die Begleitpersonen wurden durch die örtliche Polizei „geschult“ und sind über die Meldung an die Bezirkshauptmannschaft versichert.

Derzeit sind zwei Routen inaktiv, Brückenschlag und Kastanien Route, die für diese Routen vorgesehenen Tafeln wurden absichtlich nicht abmontiert, da sie Teil der Bewusstseinsbildung sind, um auf das Projekt aufmerksam zu machen und eventuell auch während des Schuljahres Eltern und Kinder dazu zu bringen, zu Fuß in die Schule zu gehen.

Wenn auch Sie Interesse haben, sich als ehrenamtliche Begleitperson zu engagieren oder Ihre Kinder für eine Route anmelden möchten, ist dies jederzeit unter gemeinde@langenzersdorf.gv.at möglich.



© Melanie Moser

Zwei Routen des SchulGehBusses Langenzersdorf sind bereits aktiv.

Besuch des „Soziclubs“ im „Betreubaren Wohnen“



© z.Vg.

Am Nikolo-Tag kamen die Kinder der 4A der Volksschule Langenzersdorfs ins „Betreubare Wohnen“, um gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern den Weihnachtsbaum zu schmücken. Auch Lieder und eine Weihnachtsgeschichte hatten die Kinder vorbereitet.

Vielen Dank an die Klassenlehrerin Nicole Kuhn!

Baufortschritt Musikschule



© Doris Ivan

Am 17.10.2023 wurden alle Mitglieder des Liegenschaftsausschusses, die Vorstandsmitglieder und die Lehrer der Musikschule herzlich zur Begehung der „Neuen Musikschule“ eingeladen. Vor Ort wurden wir von Architekt Alexander Beisteiner über den aktuellen Baufortschritt informiert. Die Begehung erfolgte über das gesamte Gebäude (Saal, Klassen, Keller, Eingangsbereich,).

Gemeinsam mit Musikschul-Direktor Robert Ringwald wurde über die zukünftige Ausstattung der „Neuen Musikschule“ diskutiert.

Seniorenbund Langenzersdorf

Werte Mitglieder/innen!

„Gemeinsam statt einsam“ ist das Motto der NÖ Senioren Ortsgruppe Langenzersdorf! Älter werden bedeutet, die Chance zu haben, vieles tun zu können, wofür man ein Leben lang wenig oder nie Zeit hatte. Unser Ziel ist es Freunde kennen lernen, gemeinsame Freizeit verbringen, aktiv sein, reisen und feiern.

Dass wir feiern können, haben wir heuer eindrucksvoll bewiesen!

Zum ersten Mal ging es gemeinsam auf die „Wiener Wies'n“. 45 Mitglieder trafen sich in bester Feierlaune am 4. Oktober mittags, um gemeinsam mit dem von uns bestellten Bus zur Wiener Wies'n zu fahren. Dort angekommen haben wir uns vorerst mit ausgezeichneten Speisen und Getränken aus der Festzeltküche gestärkt. Der Höhepunkt war dann das darauffolgende Konzert der aus Hörfunk und TV bekannten Volksmusikgruppe „Die Edelseer“. Es wurde gesungen, geklatscht und getanzt, so mancher konnte dabei seine kleinen oder großen Sorgen ein wenig vergessen, um einfach nur die tolle Stimmung zu genießen.

Schon am Nachhauseweg wurde der Wunsch nach einer Wiederholung im nächsten Jahr geäußert, welchem wir natürlich gerne entsprechen werden.

Vielleicht sind gerade Sie es, der im nächsten Jahr auch dabei sein möchte? Kommen Sie bei uns vorbei und lernen Sie uns kennen! Das können Sie bei unseren monatlichen Treffen, welche immer jeden 1. Mittwoch des Monats in der Vereinshalle, Gertrude-Liebhart-Str. 10 (ehem. Jahnstraße), stattfinden.

Wir würden uns freuen, Sie als unseren Gast begrüßen zu dürfen. Sie können gerne auch Freunde und Bekannte mitbringen, welche ein Interesse an einem geselligen Zusammentreffen mit netten Menschen haben.

Viele von Ihnen haben mit uns mit Freude gemeinsame Erlebnisse geteilt und so möchten wir „Danke“ für die Treue sagen und gleichzeitig die „Bitte“ an Sie herantragen, auch im Jahr 2024 wieder an unseren Aktivitäten teilzunehmen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und Ihrer Familie ein ruhiges und gesegnetes Weihnachtsfest sowie alles Gute für das neue Jahr!

Auf ein Wiedersehen freut sich Euer

*Obmann Manfred Wandl
und sein ganzes Team*

Wirtschaftsbund: Silberne Ehrennadel für Doris Ivan

Beim heurigen Sommerfest des Wirtschaftsbundes (WB) in Langenzersdorf konnten Gemeindegruppenobmann GfGR Bernhard Rainer und sein Team viele Wirtschaftstreibende, deren Familie und Freunde begrüßen. Das herrliche sommerliche Wetter nutzten wir, uns unter dem Motto „Essen – Trinken – Plaudern“ beim Winzerhof Ernst Trimmel zu treffen und Schnitzerl, geröstete Leber und hausgemachte Mehlspeisen zu genießen. Auch für das Getränkewohl war ausreichend gesorgt.

Im Rahmen des gemütlichen Abends wurde Gemeindegruppenobmann-Stellvertreterin GfGRⁱⁿ Doris Ivan für ihre Verdienste um die regionale Wirtschaft mit der Silbernen Ehrennadel des Wirtschaftsbundes Niederösterreich geehrt. Doris Ivan arbeitet seit Beginn ihrer



Bezirksgruppenobmann-Stellvertreter Abg. z. NR Andreas Minnich, Abg. z. NR Eva-Maria Himmelbauer, Bürgermeister Mag. Andreas Arbesser, GfGRⁱⁿ Doris Ivan, GfGR Bernhard Rainer

WB-Mitgliedschaft im Team von Bernhard Rainer. Neben ihren derzeitigen Funktionen als Gemeindegruppenobmann-Stellvertreterin und Schriftführerin, ist sie seit 2015 im Langenzersdorf als Gemeinderätin tätig, seit März 2023 als Geschäftsführende Gemeinderätin. Außerdem ist sie regelmäßig Ansprechpartnerin für alle organisatorischen Anliegen der Wirtschaftsbundfamilie.

Die Gratulantschar war dementsprechend hochkarätig, um der engagierten Gemeinderätin zu gratulieren. So kamen nicht nur Bürgermeister Mag. Andreas Arbesser und Bezirksgruppenobmann-Stellvertreter Abg. z. NR Andreas Minnich, sondern auch Abg. z. NR Eva-Maria Himmelbauer gratulierte ihrer Wirtschaftsbund-Kollegin und freute sich über deren „Frauenpower“!

GfGR Bernhard Rainer

Änderung in der Fraktion bzw. Gemeinderat



Frau Barbara Schilling hat im Dezember Gemeinderat ihr Mandat zurückgelegt. Herzlichen Dank an dieser Stelle für ihr großes Engagement, nicht nur als Gemeinderätin, sondern auch als jahrelange Obfrau der „Wir Niederösterreicherinnen“ und als Sonderbeauftragte in der Leader Region Weinviertel. Danke Barbara, für Deine

jahrelange Unterstützung, viel Erfolg und Freude für die Zukunft! Ihr GR-Mandat wurde mit einem jungen Langenzersdorfer, Mag. Gottfried Hofer, nachbesetzt. Ich wünsche viel Erfolg und Freude im neuen Aufgabenbereich für Langenzersdorf!

Mag. Andreas Arbesser, Parteiobmann

Erfolgreicher Abschluss des Erste-Hilfe-Kurses

Seit Jahren unterstützt der Sozialausschuss die Erste-Hilfe-Kurse des Roten Kreuzes in der Marktgemeinde Langenzersdorf. Auch für die Zukunft haben wir uns vorgenommen, 16-stündige Ausbildungslehrgänge, 4 Abende zu jeweils 4 Stunden, zu organisieren und zu finanzieren. Der nächste Kurs findet im Frühjahr 2024 statt. Anmeldungen werden ab sofort unter gemeinde@langenzersdorf.gv.at entgegengenommen.

Die Kursteilnehmer: innen erhalten nach Teilnahme an allen Unterrichtseinheiten eine Bescheinigung des Roten Kreuzes. Diese Bescheinigung gilt als erfolgte Ausbildung für betriebliche Ersthelfer: innen und als Nachweis über die erfolgte Unterweisung in den lebensrettenden Sofortmaßnahmen am Unfallort entsprechend dem Führerscheingesetz.

Hinweisschilder zu unserer Park & Ride-Anlage



Bild 1, 2 und 3: Die geplanten Hinweisschilder zu unserer Park & Ride-Anlage in der Klosterneuburger Straße.
Bild 4: Beim Gemeindeforum wird ein neues Bahnhofs-Hinweisschild montiert.

Die Grünen Langenzersdorf haben ohne behördliche Zustimmung ein „selbstgestricktes Hinweisschild“ an das Gemeindeforum bzw. an das Gelände der Unterführung Klosterneuburgerstraße angebracht. Diese selbstgestrickten Hinweise sehen dementsprechend aus.

Ich habe darauf die ÖBB angeschrieben und erhielt folgende Auskunft:

Zu Ihrer Anfrage kann ich Ihnen mitteilen, dass wir Ihnen gerne P&R-Hinweisschilder zur Verfügung stellen, damit die Gemeinde diese montieren lassen kann. Anbei wäre unser Vorschlag für die Platzierung der Schilder. Die korrekte Platzierung im Sinne der StVO bitte abklären lassen. Sowohl das P&R-Hinweisschild, als auch das Bahnhofs-Hinweisschild hat eine Abmessung von 1150mm x 250mm. Wenn diese Schilder auch in Ihrem Sinne sind, würden die entsprechenden Schilder mit den jeweiligen Richtungsfeilen in Auftrag ge-

geben. Die P&R-Hinweisschilder sind nur für die unmittelbare Umgebung der P&R-Anlage gedacht. Ein P&R-Hinweisschild am Gemeindeforum ist nicht vorgesehen. Hinweisschilder zum Bahnhof können allerdings sehr wohl angebracht werden.

Im Rahmen dieser Anfrage ist aufgefallen, dass am Gemeindeforum noch ein Bahnhofs-Hinweisschild im alten Layout hängt. Als Ersatz für dieses würden wir der Gemeinde ein Bahnhofs-Hinweisschild im neuen Layout zukommen lassen. Und bei Bedarf auch ein weiteres Bahnhofs-Hinweisschild, dass vom Hauptplatz nach links in die Klosterneuburger Straße weist.

Dazu teile ich mit: Die Hinweisschilder wurden bereits bestellt und werden in Abklärung mit dem Straßenreferenten bzw. der BH Korneuburg montiert!

GfGRⁱⁿ Roswitha Lehner
Mobilitätsbeauftragte

Bericht 2. Halbjahr 2023

Teilnahme am Ferienspiel am 8. Juli 2023

Mehr als 30 Kinder waren mit ihren Eltern gekommen, um am heutigen Langenzersdorfer Ferienspiel am Prader Spielplatz teilzunehmen.

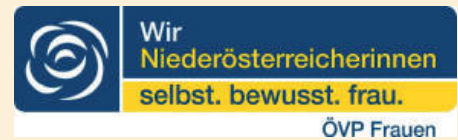
Neben mehreren Spiel- und Rätselstationen wurden wir auch bei einer Station von der Sportunion mit großarti-

gen Geschicklichkeitsübungen für die Kinder unterstützt. Sehr gut angenommen wurde auch die Station mit den Riesenseifenblasen.

Mit Saft und Wasser gestärkt durch den Parcours gab es zum Abschluss noch etwas Süßes zur Belohnung.



(3): © Rupert Kapeller



Martinsfest bei der Kirche

Am **11. November 2023** fand das **traditionelle Martinsfest** bei der Kirche statt, zu dem die ÖVP-Frauen 140 Doppelkipferl zum Teilen spendeten.

Kinder und Eltern stärkten sich mit Apfelpunsch und genossen das kleine Fest.



© Roswitha Lehner

Adventmarkt bei der Kirche

Vom 1. bis 3. Dezember fand heuer endlich wieder der **Adventmarkt bei der Pfarrkirche** statt. Beim Stand der „Wir Niederösterreicherinnen“ gab es wieder den beliebten Apfelpunsch und „Glühhexe“.

Der traditionelle Linseneintopf, sowie Muffins zum Kaffee oder zur heißen Schokolade waren kulinarische Schmankerl!

NÖ Zivilschutz

Der NÖ Zivilschutz bietet eine breite Palette an Aus- und Fortbildungen an. Die Ausbildungen sollen Bürgerinnen und Bürgern Wissen und praktische Fertigkeiten vermitteln, um im Falle einer Gefahr schnell und rich-

tig zu handeln. Die Kurse stehen allen Interessierten, die mehr über Selbstschutz wissen oder sich auf Katastrophenfälle vorbereiten wollen, frei. Das Team des Niederösterreichischen Zivilschutzverbandes freut sich auf

alle, die Interesse am Zivilschutz zeigen.

Lernen Sie, wie Sie sich in Notsituationen richtig verhalten und welche Vorsorgemaßnahmen Sie treffen können.

Alle Kurse für 2024 sowie die Anmeldung unter: www.noezsv.at oder <https://kursis.noezsv.at/>

Neues vom NÖAAB NÖ Pflege- und Betreuungsscheck

Im Rahmen einer Pressekonferenz informierte Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister über den „NÖ Pflege- und Betreuungsscheck“, der nach dem Grundsatz „daheim vor stationär“ die Pflege in den eigenen vier Wänden unterstützt. Hierfür stellt das Land Niederösterreich 47 Millionen Euro pro Jahr zur Verfügung.

Die Niederösterreichische Landesregierung beschloss in ihrer Sitzung vom 28. März 2023, dass zum Zwecke der Unterstützung von pflege- und betreuungsbedürftigen Menschen und ihren pflegenden Angehörigen ein „NÖ Pflege- und Betreuungsscheck“ eingeführt wird. Aus Umfragen wisse man, dass die Menschen in Niederösterreich am liebsten so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden alt werden und wenn notwendig, dort auch betreut werden wollen, sagte Teschl-Hofmeister. Das Land Niederösterreich biete nun mit dem NÖ Pflege- und Betreuungsscheck in der Höhe von 1.000 Euro eine zusätzliche Unterstützung für Pflegebedürftige.

Bezugsberechtigte ab der Pflegestufe 3 bekommen 1.000 Euro jährlich sowie Bezugsberechtigte mit Pflegestufe 1 und 2 und einer ärztlich bestätigten Demenz erhalten ebenfalls 1.000 Euro. Auch Kindern und Jugendlichen mit Pflegestufe 1 und 2 steht der NÖ Pflege- und Betreuungsscheck in der Höhe von 1.000 Euro zu. „Wir als Bundesland Niederösterreich rechnen mit rund 47.000 Bezugsberechtigten“, betonte die Landesrätin. Die Verwendung der Geldmittel liege, wie beim Pflegegeld des Bundes, in der Eigenverantwortung der Bezieherinnen und Bezieher.

„Die zu Pflegenden erhalten das Geld und entscheiden, was mit dem Geld passiert“, sprach die Landesrätin einen



Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister informierte über den „NÖ Pflege- und Betreuungsscheck“, für den das Land NÖ 47 Millionen Euro pro Jahr zur Verfügung stellt.

weiteren Aspekt an. Das Geld könne verwendet werden für Heilbehelfe und Hilfsmittel, bauliche Maßnahmen, für die Inanspruchnahme einer sozialen Alltagsbegleitung oder auch für andere Dienstleistungen, so Teschl-Hofmeister.

Zu finden unter diesem Link:

www.noel.gv.at/noe/Pflege/NOe_Pflege_und_Betreuungsscheck.html

Obmann Mag. Benjamin Hrubec

Veranstaltung „How to: Arbeitnehmerveranlagung“

Tipps & Tricks - Häufige Fragen im Zusammenhang mit der Arbeitnehmerveranlagung

Der ÖAAB Langenzersdorf lädt Sie herzlich ein zu unserem Themenabend „Tipps & Tricks - Häufige Fragen im Zusammenhang mit der Arbeitnehmerveranlagung“.

Im Rahmen eines gemütlichen Abends wird uns Steuerberater Dr. Siegfried Kemedinger einen Einblick in die häufigsten Fragen hinsichtlich der Arbeitnehmerveranlagung geben, Tipps aus der Praxis geben und für Fragen offen stehen! Wir würden uns über Ihr Erscheinen sehr freuen!

Datum 20.02.2024. Uhrzeit 19.00, Ort: wird noch bekannt gegeben!

Wir sind vor Ort



Familienfest



Ferienspiel



Familienfest



Oktoberfest



Radreparaturtag

volkspartei
langenzersdorf



GR Mag. Gottfried Hofer



GR Stefan Kurz



Bgm. Mag. Andreas Arbesser



Vbgm. Josef Waygand



GGR Roswitha Lehner



GGR Bernhard Rainer



GGR Ingeborg Treittl



GR Benjamin Hrubec



GGR Doris Ivan



GR Karin Kapeller



GR Claudia Dornhecker



GR Ernst Trimmel



GR Christoph Preinsperger



GR Andreas Kettenhuber, MLS



GR Manfred Wandl

Ein frohes
Weihnachtsfest
und das Allerbeste für 2024

wünscht das Team der
ÖVP Langenzersdorf

Die Energie- und Klima-Initiative Langenzers

Die ÖPV Langenzersdorf engagiert sich stark für Energie- und Klimapolitische Maßnahmen, die sich aktuell aus den drei Teilen folgenden zusammensetzen:



OwnYour SECAP (übersetzt: ein nachhaltiger Energie- und Klimamaßnahmenplan für Langenzersdorf)

Machbarkeitsstudie für die Wärmeversorgung

Erneuerbare Energiegemeinschaft

© Quelle und Copyright: Koordinationsstelle für Energiegemeinschaften im Klima- und Energiefonds

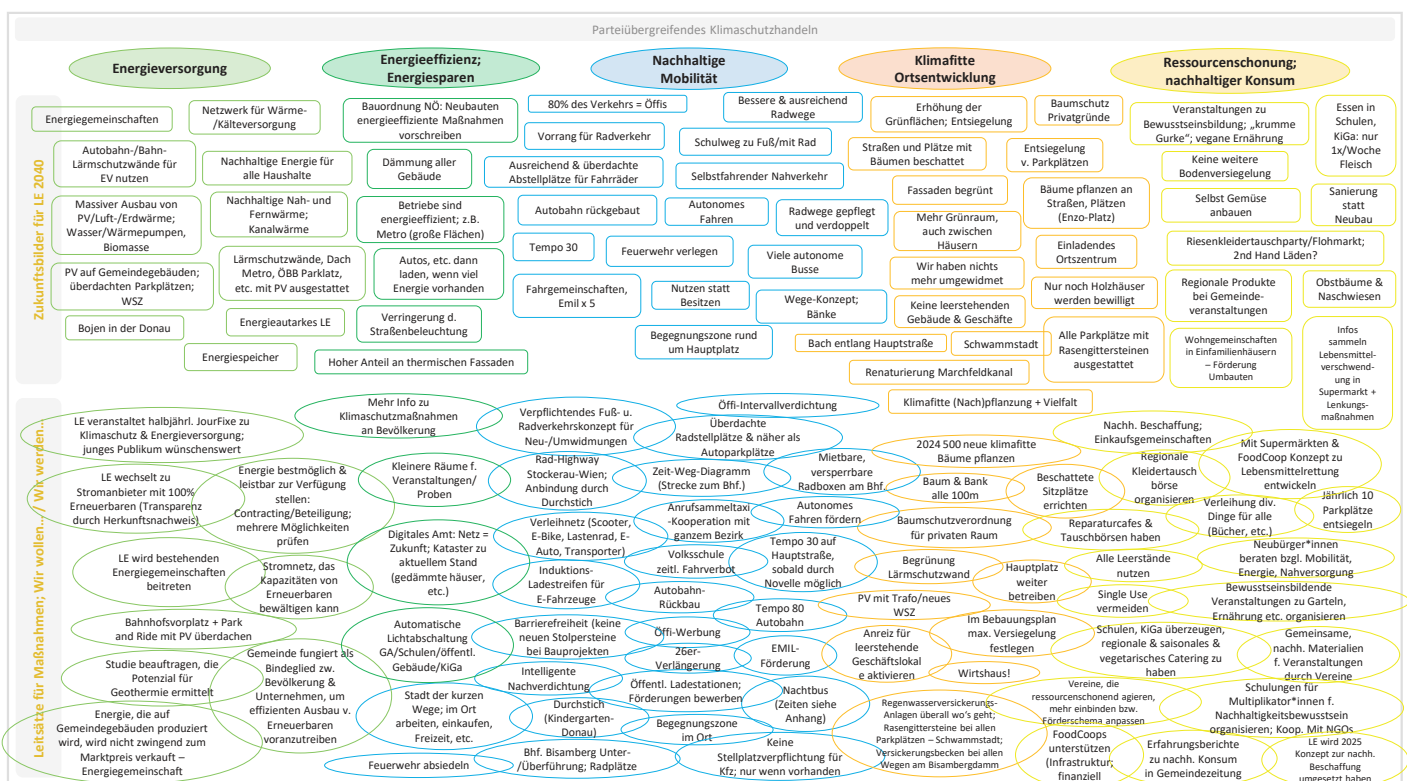
Die Marktgemeinde Langenzersdorf nimmt an dem internationalen EU-Projekt *OwnYour SECAP* in Zusammenarbeit mit dem Beratungs- und Forschungsbüro *e7 energy innovation & engineering* teil.

Am 2. Oktober 2023 fand im Festsaal der Marktgemeinde Langenzersdorf ein Workshop mit rund 60 Langenzersdorfer:innen statt, mit dem Ziel Ideen und Ansätze für Langenzersdorf zu entwickeln. Diese Unterlage finden Sie auch unter „Was gibt es Neues“ auf der Homepage der Marktgemeinde Langenzersdorf: www.langenzersdorf.gv.at

Dieser Energie- und Klimamaßnahmenplan beschäftigt sich mit den Themenfeldern

- Energieversorgung
- Energieeffizienz & Energiesparen
- Nachhaltige Mobilität
- Klimafitte Ortsentwicklung
- Ressourcenschonung & nachhaltiger Konsum

Die Ideen und Vorschläge werden nun auf ihre Umsetzung überprüft, mit dem Ziel, Maßnahmen in die Kategorien kurz-, mittel- und langfristig einzuordnen und erste Schritte bereits im kommenden Jahr 2024 zur Umsetzung zu bringen.



s dorf

Wichtige Bestandteile im Rahmen Energie- und Klimainitiative sind weiters die bereits laufende Studie für die Wärmeversorgung und die Prüfung für eine mögliche Gründung einer erneuerbaren Energiegemeinschaft – siehe dazu auch die diesbezüglichen Berichte in der Dezember-Ausgabe 2023 der Langenzersdorfer Gemeindenachrichten.

Wir freuen uns über Ihre Anregungen und Ideen! Bitte gleich direkt an GR Andreas Kettenhuber:
andreas.kettenhuber@icloud.com
Vielen Dank!

Die Wärmestudie wird von der Europäischen Union gefördert:

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



„Tut gut“- Wandererwachen

Wenn die „Tut gut“ Gesundheitsvorsorge zum Schnüren der Wanderschuhe aufruft, ist ganz Niederösterreich auf den Beinen. 2023 waren wir beim „Tut gut“ Wandererwachen mit dabei!

Nun steht der Termin für 2024 fest, am Sonntag 28. April 2024, soll erneut nicht nur der beliebte Volkssport, sondern auch jede und jeder Wanderbegeisterte erwachen. Gemeinsames Ziel: Bewegung mit der ganzen Familie, denn wie wir alle wissen, tut regelmäßige

Bewegung Körper, Geist und Seele gut.

Unsere 7 km lange Route wird uns diesmal über den Bisamberg führen.



© Stefan Körber – stock.adobe.com

Das Wertstoffsammelzentrum wird modernisiert

Vor rund 20 Jahren wurde das jetzige Wertstoffsammelzentrum in Langenzersdorf in Betrieb genommen.

In der Zwischenzeit hat sich viel geändert, wie z.B. die Art und der Umfang der Wertstoffe, aber auch die Vorschriften für die Trennung und Verwertung der Reststoffe unter Berücksichtigung einer Kreislaufwirtschaft.

Daher haben wir uns im Gemeinderat entschlossen, das Wertstoffsammelzentrum zu modernisieren und gleichzeitig für Sie benutzerfreundlicher zu gestalten. In Zukunft soll erneuerbarer Strom durch eine Photovoltaik-Anlage erzeugt werden. Als besonderes Service wird ein Teil des Wertstoffsammelzentrums auch außerhalb der Öffnungszeiten erreichbar sein.

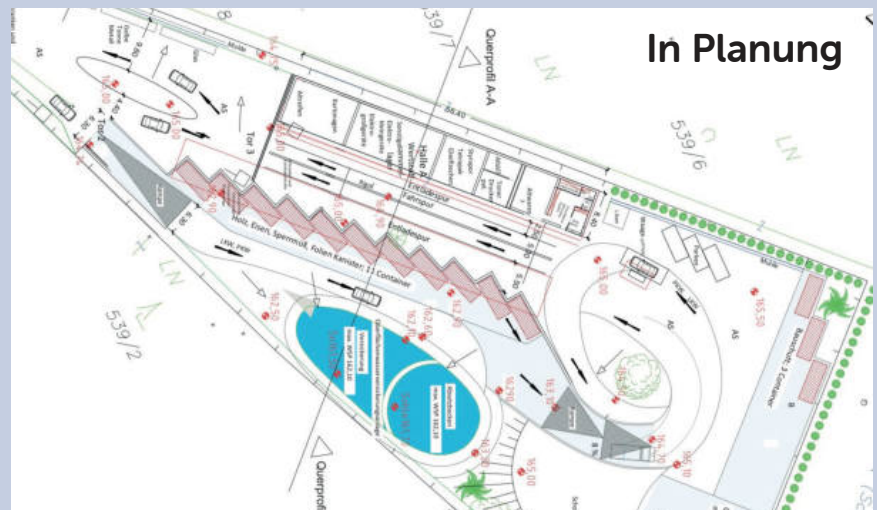
Aktueller Stand des Projekts:

- die Planung ist abgeschlossen
- der Genehmigungsprozess ist im Laufen
- der Spatenstich soll noch 2024 erfolgen
- die Fertigstellung ist für 2025 geplant

GR Andreas Kettenhuber



© Google Maps



volkspartei
langenzersdorf



Ein schönes

Weihnachtsfest

und ein Neues Jahr voller Glück,
Gesundheit und Frieden wünschen

Ihr Bürgermeister
Mag. Andreas Arbesser
und sein Team

